Messe- und Ausstellungswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **34 (1927)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Messe- und Ausstellungswesen

Fachausstellung für das schweiz. Gastwirtsgewerbe in Zürich.

4.—27. Juni 1927.

Von der Textilgruppe.

Vor wenigen Tagen hat die IV. schweizerische Gastwirtsgewerbe-Ausstellung, die den Veranstaltern einen vollen Erfolg brachte, ihre Tore geschlossen. Die Ausstellung bot ein derart umfassendes Bild aller mit dem Gastwirtsgewerbe in Beziehung stehenden Branchen und Industrien, daß deren Erwähnung auch in einem Fachblatt der Textilindustrie nicht umgangen werden kann. Und wenn vielleicht der eine oder andere unserer Leser, der die Ausstellung nicht besuchen konnte, fragen wird: Was hat denn die Textilindustrie mit dem Gastwirtsgewerbe zu tun, so dürfte ihn der nachstehende kurze Bericht darüber aufklären, daß für manche Zweige unserer heimischen Textilindustrie das Hotel- und Wirtschaftsgewerbe ein bedeutender Faktor darstellt.

In der Gruppe 29, „Textilindustrie" zeigten denn auch zehn Aussteller in gediegenen Aufmachungen ihre für das Gastwirtsgewerbe notwendigen und unentbehrlichen Erzeugnisse. Das für den Nicht-Textilfachmann wohl imposanteste Bild dieser Gruppe bot unzweifelhaft gleich beim Eingang der Stand der

Leinenweberei Bern A.-G., die auf einem Jacquardwebstuhl mit Verdolmaschine die Herstellung von façonnierten Leinenservietten vorführte. Der Stand war stets von einer großen Zuschauermenge umgeben und man geht wohl nicht fehl mit der Annahme, daß mancher Ausstellungsbesucher hier zum ersten Mal einen mechanischen Webstuhl sah. — An vergangene Zeiten erinnerte der Stand der

Leinenweberei Langenthal A.-G., welche unter einem vierteiligen, aus feinster Bernerleinwand aufgebauten Kreuzbogen eine Pyramide von Tisch-, Bett-, Küchenwäsche und deren ursprüngliches Arbeitsverfahren zeigte, denn auf der Pyramide thronte ein Modell des alten Handwebstuhles mit einem davor sitzenden Weber. — Die Vereinigten Webereien Sernftal und Azmoos, bekannt durch ihre Qualitätswaren in Baumwoll- und Wollgeweben, waren mit einer reichen Kollektion von Tischtüchern und Servietten in feiner Damastausführung, mit Toilettewäsche: Wasch- und Handtücher, Frottiertücher, Badetücher usw., mit Vorhangstoffen in Reps und Popelines und gemusterten Madrasgarnituren würdig vertreten. — Neukomm & Co., Steppdeckenfabrik Oerlikon, und die Steppdeckenfabrik Burgdorf A.-G. bewiesen durch ihre jedem Geschmack angepaßten reichen Kollektionen große Leistungsfähigkeit. Wem wäre es z. B. nicht ebenso wohl? nach des Tages Mühen unter einer so herrlichen Decke auszuruhen, wie den beiden „körperlosen" Landstreichern unter dem Apfelbaum, womit die Firma Neukomm & Co. für ihr Produkt „Ideal" warb. — Mit einer Neuheit machte die Firma Meili & Co., Zürich, die Ausstellungsbesucher bekannt. „Damasclene", ein Gewebe aus Baumwolle, rein weiß und mit beliebigen Mustern versehen, durch ein besonderes Ausrüstungs- und Appreturverfahren behandelt, sieht aus wie ein echtes Leinen-Damastgewebe. Nach jeder Mahlzeit kann der Stoff ganz einfach mit einem sauberen, feuchten Lappen aufgewischt werden. — Etwas abseits von diesen Ständen war die Firma Teppich-Meister, Zürich (ein ehemaliger Seidenwebschüler) mit einer reichhaltigen Kollektion englischer und persischer Teppiche vorzüglich vertreten. Der Vollständigkeit halber seien ferner auch noch die Firmen Jos. Foery, Zürich und „Globus", Zürich, erwähnt. Während erstere Firma als Spezialität wasserdichte Stoffe in uni und farbig, mit Streifen- und Carreaux-Dessins, für Arbeitsschürzen usw. zeigte, empfahl sich „Globus" dem Hotelpersonal ganz besonders mit einer gefälligen Personengruppe vom dienstbereiten Liftboy bis zum gewichtigen Concierge.

Alle diese Firmen zeigten und bewiesen, daß das Gastwirts- und Hotelgewerbe für manche Branchen der Textilindustrie von wesentlicher Bedeutung sind. -d.

Mitteilung betr. Abonnementsgebühr für 1927.

Wir machen Sie höfl. darauf aufmerksam, daß die Nachnahmen für das 2. Semester 1927 im Laufe des Monats Juli zum Versand gebracht werden. Um unnötige Kosten und Arbeit zu ersparen, bitten wir um prompte Einlösung der Nachnahmen. Der Abonnementsbetrag für das 2. Semester beträgt für die Schweiz **Fr. 5.—**, für das Ausland **Fr. 6.—**. Der Mitgliederbeitrag für das 2. Semester beträgt für Inlandmitglieder **Fr. 6.—**.

In der Schweiz können die Beträge portofrei auf unser Postcheck-Conto No. VIII 7280, Zürich, einbezahlt werden.

Administration
der „Mitteilungen über Textil-Industrie",
Zürich 1, Mühlegasse 9.

Patent-Berichte

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76c, 3. L. 65955. Otto Laarmann, Ossel b. Elstra i. Sa. Vorrichtung für Spinn- und Zwirnmaschinen zur Befestigung der Flügel auf den Spindeln.

76d, 2. M. 95151. John Oliphant Mc Kean, Westfield, Hampden, Massachusetts, V. St. A. Kreuzspulmaschine mit Nutentrommel.

86c, 22. G. 68394. Großenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik A.-G., Großenhain i. Sa. Schützenwechselvorrichtung.

76c, 12. S. 76533. Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann A.-G., Zweigwerk Dresden, Dresden-N., Albertstadt. Verzugswechselgetriebe für Spinnmaschinen mit hohen Streckverzügen.

76c, 13. K. 99788. Johann Jacob Keyser, Aarau, Schweiz. Kuppelung und Lagerung für die Antriebswellen von Spinn-, Zwirn- und anderen Spindeln.

86c, 1. D. 48680. Edmund Elkan, Berlin W 8, Charlottenstr. 56. Gewebe mit kammgarnartigem Aussehen.

76d, 7. B. 115649. The British Research Association for the Woollen and Worsted Industries und Henry James Wheeler Bliss, Engl. Fadenspannvorrichtung.

86c, 11. S. 74707. Seiler & Cie., Grenzach, Baden. Stickvorrichtung für Webstühle.

86g, 14. V. 21396. Vereinigte Seidenwebereien A.-G., Anrath b. Krefeld. Vorrichtung für Webstühle zum dauernden Beobachten der Schußspule im Webschützen während des Webens.

76c, 13. K. 99787. Johann Jakob Keyser, Aarau, Schweiz. Lagerung der Antriebswelle von Spinn- und Zwirnspindeln.

86a, 1. S. 73400. Firma Gebr. Sucker, Grünberg, Schlesien. Konuskettenschermaschine.

86c, 24. W. 67193. The Whittaker Loom Comp. Limited, Treston, Lancaster, Engl. Spulenauswechselvorrichtung für Webstühle.

Erteilte Patente.

445720. Maschinenfabrik „Rheinland" A.-G., Düsseldorf. Rollenhalslager für herausziehbare Spinnspindeln.

445723. Dr. Christian Marschik, Leipzig, Wiesenstr. 2, und Paul Beckers, Chemnitz, Annenstr. 10. Webkettenschermaschine.

445556. Großenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik A.-G., Großenhain, Sa. Schützenauffangvorrichtung für Webstühle mit Schützenwechsel.

445312. Firma Küderli & Hürlimann, Staad b. Rorschach. Schweiz. Zwirnmaschine.

445431. Otto George Johan Struycken de Roysancour, Delft, Holland. Drehvorrichtung für ununterbrochen arbeitende Spinnmaschinen.

445865. Ernst Toenniessen, Tübingen. Putzvorrichtung für Vierwalzenstreckwerke.